

Ihr Trinkwasser – Wichtige Informationen zur Wasserqualität

Trinkwasser gehört zu den am besten überwachten Lebensmitteln in Deutschland und wird verantwortungsbewusst vom Versorger ins Haus geliefert.

ABER: Durch zu geringe Temperaturen in den Systemleitungen zur Wohneinheit und bei fehlender oder geringer Nutzung können sich kritische Bakterien (z.B. Legionellen) im Wasser vermehren. Der Betreiber (Vermieter) hat zwar dafür Sorge zu tragen, dass sich das Trinkwasser auf seinem Weg vom Wasserzähler zu den Zapfstellen im Gebäude nicht verschlechtert, doch kann er nur einen Teil der Aufgabe wahrnehmen.

Sie als Bewohner/Mieter können durch Ihr Verhalten die Wasserqualität maßgeblich beeinflussen.

Was sollten Sie tun:

Die Wasserentnahmestellen (Duschen, Waschbecken etc.) in einem Wohnraum sollten grundsätzlich täglich betätigt werden. Neben dem Kaltwasser sollte insbesondere das Warmwasser mindestens einmal täglich auf höchster Temperaturstellung eine Minute laufen gelassen werden. Bei einer Abwesenheit von mehr als drei Tagen wird eine ausreichende Spülung empfohlen, um die eigene Wohnung und die Flächen der übrigen Bewohner nicht negativ zu beeinflussen.

Tabelle: Mindestmaßnahmen zur Verringerung möglicher Veränderungen der Wasserbeschaffenheit in der Hausinstallation in Anlehnung an DIN 1988-4 + -8

Dauer des Stillstandes	Maßnahmen zu Beginn der Abwesenheit	Maßnahmen bei der Rückkehr
mehr als 2 Std.	keine	Stillstandswasser nicht zur Nahrungszubereitung verwenden
mehr als 3 Tage	Wohnungen: Schließen der Stockwerks-/Wohnungsabspernung	Öffnen der Absperrarmatur, Wasser 5 Min. fließen lassen
	Einfamilienhäuser: Schließen der Absperrarmatur hinter der Wasserzählanlage	regelmäßige, mindestens monatliche Erneuerung des Wassers
bis 4 Wochen	selten genutzte Anlagenteile: wie z.B. Gästezimmer, Garagen- oder Kelleranschlüsse	regelmäßige, mindestens monatliche Erneuerung des Wassers
mehr als 4 Wochen	Wohnungen: Schließen der Stockwerksabspernung	Öffnen der Stockwerksabspernung, Spülen der Hausinstallation
	Einfamilienhäuser: Schließen der Absperrarmatur hinter der Wasserzählanlage	Öffnen der Absperrarmatur, Spülen der Hausinstallation
mehr als 6 Monate	Schließen der Hauptabspernrarmatur, Entleeren der Leitungen	Öffnen der Hauptabspernrarmatur, Spülen der Hausinstallation
mehr als 1 Jahr	Abtrennen der Anschlussleitungen an der Versorgungsleitung	Benachrichtigen von WVU und/oder Installateur, Wiederanschluss

Was tun im Fall von längerer Abwesenheit:

Wenn Sie längere Zeit nicht in Ihrer Wohnung sind und den obigen Empfehlungen nicht selbst nachkommen können, müssen Sie dies der Hausverwaltung melden und entsprechende Spülvorgänge von der Hausmeisterei oder einer vertrauten Person vornehmen lassen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der 0991-250 335-0 zur Verfügung.